

Stilradar

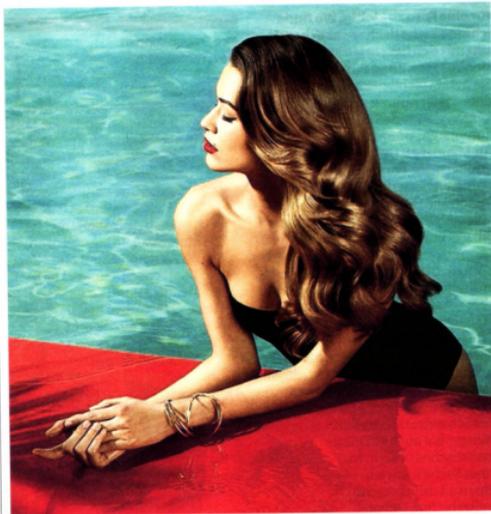
Das müssen Sie sehen: Vier Entdeckungen, die Ihre nächste Reise bereichern



Neuer dänischer Chic

Beim Stichwort dänisches Design denkt man als Erstes an die Möbelindustrie und deren Ikonen des 20. Jahrhunderts wie etwa Arne Jacobsen (1902-1971) oder Verner Panton (1926-1998). Heute gibt es aber auch im Modesektor Spannendes aus dem nordeuropäischen Königreich: Das Taschen-Label Mismo wurde zwar erst 2006 von Ehepaar Adam Bach und Rikke Overgaard gegründet, zählt aber mittlerweile zu den erfolgreichsten dänischen Marken der Gegenwart. Das breite Sortiment reicht von Reisegepäck über Alltagsaschen bis hin zu Necessaires aus robustem Baumwoll-Canvas in stimmigen Farben sowie bestem Leder und schön gestalteten Metallbeschlägen. Produziert wird in Italien und der Türkei. Nebst der Qualität basiert das Erfolgsrezept auf typisch dänischer Gestaltung: eine reduzierte, funktionale und doch sinnliche Formsprache. (kida.)

● Reisetasche aus Canvas und Leder, etwa 490 Fr., bei www.mportoer.com. Mismo-Taschen sind in der Schweiz bei Set & Sekt in Basel sowie bei Apartment und Pelikamo in Zürich erhältlich; www.mismo.ch



Grüsse vom Strand

Während einem Journalisten die Postkarte oft zu wenig Platz bietet, versetzt das kleine Stück Karton manch anderen Reisenden schon vor den Ferien in Angst und Schrecken. Der Stress beginnt bei der Beschaffung eines passenden Sujets und endet bei der Formulierung siniger Phrasen. Wer lieber entspannt am Strand liegt, dem sei das «Postkartenbuch vom Franz» empfohlen, eine Sammlung von zwölf vorgeschriebenen Karten, die man nur noch herausreissen, unterschreiben und abschieken muss - schliesslich geht es um die Geste. (das.)

● Das Buch kann bei Postkartenfranz (c/o Müllers Büro, Müllerstr. 48, Zürich, bestellt werden. Preis: 20 Fr.; www.postkartenabo.ch

Crème statt Hut

Ein Zuviel an Sonne schadet nicht nur der Haut, sondern auch den Haaren; sie leiden unter den UV-Strahlen, sie werden trocken und spröde. Meer- oder gechlortes Poolwasser schädigt zusätzlich. Die «CC Crème» von Kérastase Soleil wirkt doppelt: UV-Filter schützen, Distellöl, Leinöl und Antioxidantien pflegen, die Tube ersetzt auf Reisen also auch gleich die Haarkur. «CC Crème» kann auf feuchtem oder trockenem Haar angewendet werden, Ausspülen ist nicht nötig. (rud.)

● «CC Crème» von Kérastase Soleil, 150 ml, etwa 38 Fr., bei ausgewählten Coiffeuren; www.kerastase.ch



Moderner Blickfang

Das Smartphone ist Musik-Player, zeigt, wo man gerade ist, verrät das Wetter von morgen und so weiter. Eines aber kann es nicht: eine Kamera ersetzen, die auch unter Extrembedingungen exzellente Bilder einfängt. Dabei ist die neue Olympus «Stylus SH-1» kaum grösser als ein Mobiltelefon - bietet aber Funktionen, die den Dia-Abend nach der Reise versüßern dürften: Bis zu einer 24-fachen Vergrößerung (das Spektrum: 25-mm-Weitwinkel bis 600-mm-Nahaufnahme) stellt ihr Zoom für Fotos bereit, die dank 5-Achsen-Stabilisator selbst bei Tram-Rucklern oder Schiffschwanken sehr scharf herauskommen sollten. Die «SH-1» nimmt auch HD-Filme auf und verfügt über WLAN, ist also mit Tablet oder Handy schnell vernetzt. Andersherum können Smartphones als Auslöser genutzt werden - von wegen der Kamera den Job wegschnappen! Das Schönste an der «Stylus» aber: Mit Alu-Korpus und Kleid in Lederoptik sieht sie aus wie ein stivvoller Knipser von anno dazumal. (fo.)

● Kompaktkamera Olympus «Stylus SH-1», 108,8x63,2x42,4 mm, inkl. Tasche aus Echtleider, etwa 550 Fr.; www.olympus.ch